

7. September 2006

NÖ soll noch stärker als „Gartenland Nr. 1“ positioniert werden

Sobotka: Gartenkultur über Landesgrenzen hinaus forcieren

Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka präsentierte heute im Rahmen einer Pressekonferenz die Halbjahresbilanz des bisherigen „Natur im Garten“-Jahres 2006. Zudem wurden die Pläne und Aktionen vorgestellt, die im Zusammenhang mit der Aktion „Natur im Garten“ in den kommenden Monaten umgesetzt werden sollen. In erster Linie geht es dabei darum, die im Jahr 1999 in Niederösterreich ins Leben gerufene Aktion durch verschiedene Maßnahmen auch national und international noch bekannter zu machen bzw. die Idee der ökologischen Gartengestaltung zu „exportieren“ und Niederösterreich hier als „Gartenland Nr. 1“ zu positionieren. „Natur im Garten“ hat durch das große Interesse der NiederösterreicherInnen an der Idee des naturnahen Gärtnerns eine unheimliche Kraft und Dynamik bekommen. Das ermöglicht uns jetzt, die Pflege der regionalen Gartenkultur auch über die Landesgrenzen hinaus zu forcieren“, hielt Sobotka dazu fest.

Die erste Maßnahme, mit deren Hilfe dieses Ziel erreicht werden soll, ist die Ausstrahlung der zweiten Staffel bzw. von insgesamt zehn Folgen der Serie „Natur im Garten“. Mit der ersten Staffel dieser Serie wurden 350.000 ZuseherInnen in ganz Österreich erreicht; die zweite Staffel startet – mit neuem Sendeplatz am Sonntag – bereits am 17. September. In jeder Folge wird neben Gestaltungsmöglichkeiten für Privatgärten auch ein niederösterreichischer Schaugarten vorgestellt.

Auf internationalem Terrain bewegt sich die Aktion dann mit dem großen Gartenarchitekturwettbewerb „best private plot 06 – Der beste Garten 2006“, der als erster Bewerb dieser Größenordnung unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien durchgeführt wird. Zu diesem Bewerb sind insgesamt 63 Einsendungen aus 14 Ländern bzw. vier Kontinenten eingelangt; die Prämierung der Sieger findet am 29. und 30. September im „Loisium“ (Langenlois, Bezirk Krems) statt. „Auf internationaler Ebene schätzt man die Qualität und das Know-how von ‚Natur im Garten‘. Der Bewerb ist ein hervorragendes Aushängeschild für die Aktion“, betonte Sobotka.

Drittens soll das Ziel, Niederösterreich noch stärker als „Gartenland Nr. 1“ zu positionieren, auch mittels der Landesgartenschau 2008 in Tulln und Grafenegg erreicht werden. Die Gartenschauanlage soll nicht nur für eine Saison bespielt werden, sondern sich als permanentes Gartenkompetenzzentrum etablieren. In Tulln sind derzeit neben der Errichtung von 40 Themengärten ein behindertengerechter Baumwipfelweg und die Revitalisierung des Auwaldes in Umsetzung. In Grafenegg wird momentan an der Gestaltung einer Open-Air-Bühne gearbeitet. Insgesamt werden rund 20 Millionen Euro in diese Schau investiert. „Die Gartenschau ist touristisch und wirtschaftlich ein bedeutendes

NK Presseinformation

Projekt für den Standort Niederösterreich“, so Sobotka.

Das erste Halbjahr 2006 beschrieb der Landesrat als „besonders gute Saison“ für „Natur im Garten“. Man habe unter anderem durch das Kamptalfestival den touristischen Faktor erschlossen, vier neue Bücher von „kurz und gut“ herausgebracht, die Serie „Natur im Garten“ ausgestrahlt und mit über einer Million Gästen einen Rekord bei den BesucherInnenzahlen in den niederösterreichischen Schaugärten verzeichnen können.

Nähere Informationen: Büro LR Sobotka, Christian Rädler, Telefon 02742/9005-12319, e-mail christian.raedler@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at